

baptismi et exequiarum ganz wegfalle, da sich jeder Priester schließlich doch an sein Diöcesan-Rituale halten muß, das je nach der Diöcese verschieden ist. Der so frei gewordene Platz konnte durch benedictiones ausgefüllt werden. Ferner stört es, daß bei der commendatio animæ jedes einzelne lateinische Gebet gleich im fortlaufenden Texte in deutscher Uebersetzung steht, statt daß diese Uebersetzung in einer nebenstehenden Colonne angeführt, oder nach dem ganzen Originaltexte die deutsche Uebersetzung angereiht wird. Auch hätten wir es gerne, daß der Name des approbierenden Bischofes ersichtlich gemacht wäre.

Schärding.

Joachim Scheiber, Beneficiat.

- 8) **Compendium sacrae liturgiae juxta ritum romanum.** Per P. Innocent. Wapelhorst O. S. F. New-York. Einsiedeln. Benziger. ed. V. 1895.

Der Verfasser dieses Compendiums starb zu Quincy (Illinois) am 31. Jänner 1891; sein Ordensbruder P. Rafael Fuhr besorgte die vierte und die vorliegende fünfte Auflage. Nach kurzer Einleitung über die Verpflichtung der Rubriken wird im ersten Theile das Missale nebst Altarschmuck, Kirchengesang, im zweiten das Brevier und im dritten das Rituale behandelt. Den Schluß bilden die decreta disciplinaria des zweiten (1833) und dritten (1837) Concils zu Baltimore. In einem Appendix sind noch die neuesten Decrete bis zum 14. August 1894 nachgetragen. Der rubricistische Theil gilt unter den Fachmännern als ein sehr brauchbarer und verlässiger Führer für Alumnus und Seelsorger; keineswegs dürfte die (p. 191—256) historische und mystische Erklärung der Liturgie und der heiligen Messe insbesondere als genügend erachtet werden, wenn sie die Vorlesungen über Liturgik ersetzen soll. Schon die Citate wie Thomas, Suarez, Bona, Gavantus und s. f. können in dieser Form nicht befriedigen.

München.

Dr. Andreas Schmid, Universitäts-Professor.

- 9) **P. Rudolf Grasers**, weiland Capitularen des Benedictiner-Stiftes Kremsmünster, **Predigten** auf alle Sonn- und Festtage des Jahres. Neu herausgegeben von P. Wisintha Hartlauer, weiland Mitglied desselben Stiftes. Vierte, verbesserte Auflage. Neu besorgt von Pater Friedrich Mayer, Benedictiner von Kremsmünster. Innsbruck. Druck und Verlag von Fel. Rauch (K. Rüstet). 1894. Erster Band: Sonntagspredigten. Zweiter Band: Festtagspredigten. Preis 4 fl.

Von Grasers Predigten gilt noch immer das gewiss unverdächtige Urtheil, das schon im vorigen Jahrhundert in der „allgemeinen deutschen Bibliothek“, einem protestantischen Recensionswerk, zu lesen war: „Ein Werk, das seinem Verfasser viel Ehre macht, und worin in der Hauptsache, auf welche es hier ankommt, alles gut ist.“ In der gegenwärtigen Neuauflage sind auch einige Nebenachen, wenn auch nicht von wesentlicher, so doch recht praktischer Bedeutung berücksichtigt worden. Veralterte Redensarten, Wortformen und Wortfügungen sowie Verbeiben im Ausdruck wurden getilgt und vielleicht hätte der Censor hiebei noch etwas unerbittlicher zu Werke gehen dürfen, ohne dem originellen Geiste hiedurch zu schaden. Mit peinlicher Genauigkeit, die eine schnelle Uebersicht über den logischen Zusammenhang der einzelnen Theile ungemein erleichtert, sind am Rande die Predigtstizzen angebracht. Die neueste Orthographie wurde ebenfalls genau berücksichtigt, sowie auch das Sachregister durch Hervorhebung der einzelnen Buchstaben an Uebersichtlichkeit gewonnen. Druckfehler finden sich nur wenige: im ersten Band S. 127 wird David vom „Wasserträger“ des Königs Saul zum „Wasserträger“ degradirt! (I. Rey. 16, 21).

Pola.

Dr. Joh. Gföllner.

- 10) **Der Rosenkranz**, eine Fundgrube für Prediger und Katecheten, ein Erbauungsbuch für katholische Christen. Von Dr. Philipp Hammer. Zwei Bände. Mit kirchlicher Approbation. Erster Band. Zweite Auflage.

(XXIV und 456 S.) 8°. Preis broschiert fl. 2.16, gebunden in Halbfranz 3 fl. — Zweiter Band (XXIV und 422 S.) 8°. Preis broschiert fl. 2.16, gebunden in Halbfranz 3 fl., franco 18 fr. mehr.

Eine Neuauflage eines Werkes, das nie veraltet und immer wieder Geist und Herz erfrischt. Es sind wirklich duftende Rosen, die von selber zur Rosenfranzacht stimmen. Nimm und lies, möchten wir einem jeden sagen, der das Buch nicht kennt. Glaube, Frömmigkeit, edle Poesie, reiche Lebenserfahrung, Kunst und Wissenschaft: dies alles wird in den Dienst und zur Verherrlichung der Rosenfranzkönigin herbeigezogen.

Dr. Gßöllner.

- 11) **Die Schönheit der katholischen Kirche**, dargestellt in ihren äußeren Gebräuchen in und außer dem Gottesdienste für das Christenvolk. Von Gregorius Kippel. Nach Bearbeitung des seligen Domcapitulars Hinioben neu herausgegeben und verbessert von J. Rhotert, Domvicar. Der billigen Volksausgabe zweite Auflage. Mit Genehmigung des hochwürdigsten erzbischöflichen General-Vicariates in Köln. Osnabrück. 1895. Verlag von Bernhard Wehberg. 8°. 512 S. Leinwandband mit Goldtitel. Preis M. 1.50 = 90 fr.

In Form eines Wechselgesprächs zwischen dem Pfarrer und seiner Gemeinde werden die liturgischen Gebräuche, Einrichtungen und Andachten der katholischen Kirche in ihrer Schönheit und Wahrheit äußerst klar und populär dargelegt. Das Büchlein eignet sich in vorzüglicher Weise für das Volk zu Belehrung und könnte deshalb recht passend als Geschenk für aus der Schule austretende Kinder verwendet werden. Auch dem Seelsorgepriester bietet dasselbe viele Anregungen zu liturgischen Predigten. Die frühere Bearbeitung durch Domcapitular Hinioben erlebte 32 Auflagen, — möge die vorliegende jene noch übertreffen.

Eibesthal.

Pfarrer F. Niedling.

- 12) **Leitfaden der katholischen Religionslehre für höhere Lehranstalten** von Dr. Theodor Dreher, Domcapitular an der Metropolitankirche zu Freiburg. Mit Approbation des hochwürdigsten Herrn Erzbischofs von Freiburg. III. Die heiligen Sacramente. Vierte Auflage. Freiburg im Breisgau. Herder'sche Verlagsbuchhandlung. 1895. Preis M. —.25 = 15 fr.

Mit der Lehre über die heiligen Sacramente verbindet der Autor in seinem Büchlein eine Belehrung über die Sacramentalien. An passenden Stellen ist der bei der Spendung der heiligen Sacramente beobachtete Ritus beschrieben. Das Buch zeichnet sich durch Klarheit der Definitionen, durch Kürze und Einfachheit bei der Behandlung des betreffenden Stoffes aus, durch Eigenschaften, um deren Willen das Werk als Schulbuch aufs beste empfohlen zu werden verdient.

Auf Seite 16 wäre in Nr. 4 statt der Worte: „... vernichtet der Priester die Ueberreste des heiligen Blutes“ eine andere Ausdrucksweise zu wählen.

Teschen.

Dr. Wilhelm Klein, f. f. Professor.

- 13) **Die Höflichkeit**. Zwanzig Conferenzen, den Zöglingen des bischöflichen Convictes zu Luxemburg, gehalten von J. Bern. Krier, Director. Vierte verbesserte Auflage. Herder, Freiburg im Breisgau. 1895. 8°. 204 S. Preis ungebunden 1 M. = 60 fr.

Der Verfasser, der sich schon in mehreren Schriften als tüchtiger Erzieher bewährt hat, bietet in vorliegendem Büchlein einen reichen Schatz praktischer Lebensregeln, die jeder Gebildete kennen muß, wenn er sich in der menschlichen